

Medieninformation

agra – die Landwirtschaftsausstellung in Mitteldeutschland

Leipzig, 25.04.2019

Endlich wieder agra – die agra 2022 ist erfolgreich gestartet

Die sechszehnte agra hat gestern nach drei Jahren pandemiebedingter Pause ihre Tore für das Publikum auf dem Gelände der neuen Leipziger Messe geöffnet.

Mittel- und Ostdeutschlands größte Agrarmesse ist bis Sonntag der Begegnungsort für die wichtigen Zukunftsthemen der Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft.

Bis zum 24. April werden bei den rund 700 Ausstellern über 1.000 Marken auf insgesamt 110.000 m² Ausstellungsfläche gezeigt. In Deutschland erstmalig präsentierte Maschinen und Landtechnik in der Halle 2 sowie auf dem Freigelände, rund 850 Nutztiere bei vielen Rasseschauen und Zuchtwettbewerben, Europas größte Nutztierschau, diverse Aktionsflächen wie die agra – Forstwelt, die agra - Tierklinik oder die agra – Marktplatz: Sonderschau LAND und GENUSS sind auf der agra Landwirtschaftsausstellung 2022 zu sehen. Die Besucher:innen erwartet ein spannender und aktueller Überblick über den Stand und die Zukunft der Agrarwirtschaft in Mittel- und Ostdeutschland.

„So wie wohl noch nie beschäftigt sich die agra 2022 umfänglich mit ganz zentralen gesellschaftlichen Fragen wie den Konsequenzen des Ukrainekrieges auf die Versorgungssicherheit und die Agrarmärkte, der Biodiversität im Pflanzenbau, dem Tierwohl oder erneuerbaren Energien“, so die Geschäftsführerin der agra Veranstaltungs GmbH, Alexandra Feldmann.

„Es ist auch Aufgabe der agra Landwirtschaftsausstellung, den Besucher:innen zu zeigen, dass die Agrarwirtschaft sich stetig weiter entwickelt und erfolgreich wandelt, um den Herausforderungen der aktuellen Zeit gerecht zu werden. Diese liegen ganz besonders im Spannungsfeld zwischen Klima-, Arten- sowie Naturschutz und der Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung unter wirtschaftlich tragfähigen Bedingungen“

An der Auftaktpressekonferenz nahmen erstmalig neben den höchsten Repräsentanten der drei mitteldeutschen Bauernverbände Präsident Krawczyk (Sachsen), Präsident Feuerborn (Sachsen-Anhalt) und Vizepräsident Große (Thüringen) mit dem sächsischen Staatsminister Günther, Minister Schulze aus Sachsen-Anhalt und Staatssekretär Weil aus Thüringen auch Vertreter aller drei Landesministerien in Mitteldeutschland teil.

Hier wie auch beim Agrarpolitischen Forum war eine der wesentlichen Botschaften, dass ein nachhaltiger Wandel in der Landwirtschaft nur im gemeinsamen und konstruktiven Diskurs aller Beteiligten erfolgen kann. Dabei sollte die Landwirtschaft als das begriffen werden, was sie ist: ein zentraler und sehr wichtiger Teil der Gesellschaft.

Die aufgrund des Krieges in der Ukraine explodierenden Nahrungs-, Futter- und Düngemittelpreise und witterungsbedingte Einflüsse prägen laut den Bauernverbänden die aktuelle Situation. Gemäß ihrer Einschätzung werden diese Faktoren anhaltende Konsequenzen auf die Gesamtwirtschaft und die Politik in Deutschland und darüber hinaus haben. Die Präsidenten Krawczyk und Feuerborn machten mehrfach und engagiert deutlich, dass weltweit die Zahl der Hungernden durch diese Preisentwicklungen steigen wird und darum die Ernährungssicherheit neben den ökologischen Themen in den Fokus der politischen Entscheidung rücken muss.

Zeichen (Inkl. Leerzeichen): 3.518

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Norbert Schmid
Mobil: 0160/4936542
n.schmid@agra-messe.de

Dr. Maria John
Mobil: 0173/9902468
m.john@agra-messe.de

**Die agra findet vom 21 bis 24. April 2022 auf dem Gelände der neuen
Messe Leipzig statt.**